



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	<b>Kuchinka Marisa</b>
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail	marisa.kuchinka@hotmail.de
Gastuniversität:	Università degli Studi di Milano
Gastland:	Italien
Studiengang an der Gastuniversität:	Studium an der Facoltà di Scienze Politiche, Economiche e Sociali
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 13/14

### 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Da ich spontan die Idee hatte, ein Auslandssemester zu machen, erkundigte ich mich im April/Mai 2013 im ‚Büro für Internationale Beziehungen‘ nach verfügbaren Restplätzen im Ausland für das kommende Wintersemester. Es gab tatsächlich noch einige freie Plätze, vor allem natürlich in Ländern wie z.B. Italien, da diese aufgrund der Sprache nicht so sehr gefragt sind wie die englischsprachigen Länder. Bereits in der Schule hatte ich das Fach Italienisch belegt und das ‚Dolce Vita‘ in Italien gefällt mir. Darüberhinaus bin ich ein großer Fan von Großstädten und so entschied ich mich dazu, eine Bewerbung für Mailand einzureichen. Kurz darauf hatte ich auch schon mein Bewerbungsgespräch - auf Italienisch! - am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaften. In diesem Gespräch sollte ich vor allem erläutern, warum ich nach Italien und insbesondere Mailand möchte. Es wurde aber auch gefragt, woher meine italienischen Sprachkenntnisse kommen und welche Fachrichtung ich studiere. Bereits am nächsten Tag hatte ich die Zusage für den Austauschplatz!

Auf der Homepage der Università musste ich anschließend eine Online-Bewerbung ausfüllen und bald darauf kam dann auch die Bestätigung per Mail aus Italien.

### 2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Von Nürnberg aus ist Mailand sehr gut mit dem Auto oder per Flugzeug zu erreichen. Die Fahrzeit beträgt ca. 6-7 Stunden, wobei man jedoch beachten muss, dass einige Gebühren hinzukommen (Vignette in Österreich & Schweiz, sowie Autobahngebühren in Italien). Dennoch entschied ich mich dazu, mit dem Auto nach Italien zu fahren, da man für 3 Monate doch einiges an Gepäck mitnimmt. Mit dem Flugzeug gibt es von Nürnberg leider keine Direktverbindung, d.h. man muss z.B. in Zürich umsteigen.

### 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Die Suche nach einer Unterkunft in Mailand ist sehr schwer. Man kann sich zwar bei der Online-Bewerbung für einen Platz in einem Studenten-Wohnheim anmelden, jedoch bekommt man dort kein Einzelzimmer, sondern teilt sich das Zimmer mit 1 oder 2 weiteren ausländischen Studenten. Außerdem ist das Wohnheim, in dem die ERASMUS-

Studenten untergebracht werden, ziemlich abseits des Zentrums, d.h. am Stadtrand von Mailand, in einer nicht besonders guten Wohngegend. Aus diesen Gründen entschied ich mich, auf eigene Faust eine Unterkunft zu finden, was sich jedoch als ziemlich schwierig herausstellte. Ich suchte auf zahlreichen Homepages wie z.B. [www.easystanza.it](http://www.easystanza.it) oder [www.milano.bakeca.it](http://www.milano.bakeca.it). Leider wurde ich hier jedoch nicht fündig, da der Zeitraum von nur 3 Monaten ein Problem darstellte. Schließlich fand ich unter [www.airbnb.de](http://www.airbnb.de) eine WG, in welcher ein Zimmer in einer Wohnung vermietet wurde. Diese lag sehr zentral und war für den Aufenthalt von 3 Monaten absolut perfekt! Die Miete betrug aber 500 Euro, was für Mailänder Verhältnisse allerdings absolut normal ist.

#### 4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Das Studium an der Facoltà di Scienze Politiche, Economiche e Sociali besteht aus Trimestern. Da somit die Vorlesungszeit wesentlich kürzer ist als bei uns, finden die Vorlesungen nicht nur einmal pro Woche, sondern in den meisten Fällen an 3 Tagen pro Woche mit je 2 Stunden statt. Einige Fächer werden auch auf Englisch angeboten.

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Einschreibung an der Università verlief ziemlich schnell, da schon alles vorbereitet war, wie z.B. die Ausstellung des Studentenausweises. Der Betreuer für die ERASMUS-Studenten, Massimo Costa, ist äußerst nett und hilfsbereit. Er antwortet auch sehr schnell auf Mails, falls man Fragen rund um das Studium hat.

#### 6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

An der UNIMI wird für alle ERASMUS Studenten ein kostenloser Italienisch-Sprachkurs angeboten. In der 2. Vorlesungswoche muss man zunächst an einem Einstufungstest teilnehmen, danach werden die Studenten entsprechend ihrem Sprachniveau einem Kurs zugeteilt. Dieser findet dann 3mal wöchentlich mit je 2 Std statt. Am Ende schreibt man eine Klausur und erhält hierfür eine Teilnahmebestätigung.

#### 7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

An der Facoltà di Scienze Politiche, Economiche e Sociali gibt es sowohl eine Bibliothek als auch Computer und, was vor allem wichtig ist, Drucker, um die zahlreichen Skripte ausdrucken zu können.

#### 8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Mailand ist eine tolle Stadt, die jedoch ziemlich teuer ist, was sich vor allem an den Mietpreisen und Lebenshaltungskosten zeigt.

In Mailand wird es sehr viel Sehenswertes geboten, wie z.B. der Dom, das berühmte Opernhaus Scala oder das schicke Mode-Viertel rund um die Via Montenapoleone. Doch auch außerhalb Mailands befinden sich einige schöne Ausflugsziele, die mit dem Zug leicht erreichbar sind. Zu nennen wären hier bekannte Städte wie Turin, Verona, Venedig oder Florenz.

In Italien gibt es super Handy-Tarife, die sich für einen 3-monatigen Aufenthalt auf jeden Fall lohnen. Ich habe bei Vodafone IT einen italienische Vertrag für monatlich 10 € abgeschlossen bei dem ich jedes Monat 1 GB Internet sowie 350 Minuten ins italienische Netz und 350 Frei-SMS hatte. Schon allein für die Internetnutzung hat sich das absolut gelohnt und meine italienischen Freunde konnte ich damit auch einfach erreichen.

#### 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich bin sehr froh, dass ich mich dazu entschieden habe, ein Auslandsstudium in Mailand zu machen. Vor allem der Kontakt zu italienischen Studenten, die ich an der Uni kennen lernte, hat mir sehr gut gefallen. Dadurch habe ich nicht nur Freunde in einem anderen Land gefunden, sondern hatte auch die Gelegenheit, sehr viel über Italien und die Lebensweisen der italienischen Familien zu erfahren.

#### 10. Wichtige Ansprechpartner und Links

<http://www.unimi.it/> (Homepage der Uni)

<http://www.facoltaspes.unimi.it/> (Homepage der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät)

Datum:

Unterschrift: